

## Protokoll zur Mitgliederversammlung Pro Ilsetal e.V., Freitag den 12. Januar 2024

Begrüßung der Anwesenden – **15 stimmberechtigte Mitglieder** und 2 Gäste- durch den Vereinsvorsitzenden Karl Ludwig Tracht.

Die Agenda der heutigen Versammlung war für die Anwesenden mittels Beamer / Leinwand ersichtlich.

Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wurde als gegeben festgestellt.

Als Versammlungsleiter wurde Herr Tracht, als Protokollführer Herr Lutz vorgeschlagen. Es gab keine Einwände, die genannten Personen nahmen die Wahl an.

Im Jahr 2023 gab es zum aktuellen Stand des Planungsverfahrens einige Veröffentlichungen in der Tagespresse, die auf Aussagen von Straßen-NRW und der Bezirksregierung beruhten. Der Vorstand hat diesbezüglich konkreter Informationen über die ihm bekannten Kanäle eingeholt, bzw. dort die publizierten Sachverhalte hinterfragt. Dies erbrachte aber keine neuen Erkenntnisse.

Eine Eingabe beim NRW-Verkehrsminister erbrachte kein zählbares Ergebnis. Dieser ließ mitteilen, dass er sich hier nicht für zuständig sehe, da es sich um eine Straße des Bundes handelt.

Der Kontakt zu unserer Anwältin wurde gepflegt.

Auf weitere Aktivitäten des Vereins, wie z. B. "den Fledermaus-Vortrag", wurde nicht weiter eingegangen.

Im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation erfolgte eine kurze Situationsanalyse, bzw. wurde den Anwesenden die Sachlage aus Sicht des Vereins von Herrn Tracht nochmals dargelegt und erläutert.

Er ging dabei u. a. auf drei noch ungelöste Probleme ein:

1. Der Bereich Raumüllerweg / Entruper Weg gilt als Hochwasserschutzgebiet. Diese Tatsache wurde nach den uns vorliegenden Unterlagen bei der Planung nicht –ausreichend- berücksichtigt. Es können Fotos der Überschwemmung aus den letzten Wochen zur Verfügung gestellt werden, die diese Problematik ersichtlich werden lassen.
2. Die Abdichtung der alten Mülldeponie am Leeser Weg würde durch die erforderlichen Aushubarbeiten sicherlich beschädigt werden. Eine Kontaminierung des Umfeldes ist in der Folge nicht auszuschließen. Auch diesbezüglich zeigt die Planung Mängel auf.
3. Das von Straßen-NRW prognostizierte Verkehrsaufkommen, mit dem der Bau der Umgehungsstraße u. a. gerechtfertigt wird, konnte durch eigene Zählungen an der Gosebreite und der Richard-Wagner-Straße (Zeitraum 5.11. – 17.11.23) erneut deutlich widerlegt werden. Zudem ist der Ziel- und Quellverkehr zahlenmäßig deutlich höher als der Durchgangsverkehr einzustufen. Das wird in der Planung nicht differenziert. Straßen-NRW weist somit gegenwärtig (bewusst?) noch "unzutreffende Fahrzeugmengen" in seinen Dokumenten aus, die anderen Stellen als Entscheidungsgrundlage dienen.

Im Ablauf der Planfeststellung ist die Anhörung das nächste Verfahren, welches ansteht. Ein Termin dafür ist bisher allerdings noch nicht bekannt.

Es wurde vorgeschlagen, kurz vor der Anhörung mit den zu den vorgenannten Punkten vorliegenden Bedenken an die Öffentlichkeit (> Presse LZ) zu gehen.

Der Vorstand schließt weiterhin nicht aus, sollte der Bau der Umgehung beschlossen werden, dass eine Klage in Betracht kommt. Die geschätzten Kosten hierfür dürften –in erster Instanz- min. 15000€ betragen. In diesem Zusammenhang wurde angeregt, ruhig schon mal individuell die finanziellen Möglichkeiten zu prüfen / schaffen, um ggf. den Verein unterstützen zu können.

Im Laufe der Präsentation wurden diverse weitere Punkte angesprochen und diskutiert.

Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass alle Entscheidungen zur Umgehung nicht auf kommunaler Ebene –also nicht im Stadtrat Lemgo- getroffen werden, sondern gegenwärtig in den Händen der Bezirksregierung liegen. Einfluss kann dort nur die Landesregierung nehmen.

Hans-Werner Coordes verlas den Kassenbericht, bzw. erläuterte kurz die Auslagen für 2023 von ca. 392,20€. Der Saldo am 31.12.2023 betrug 8342,76 €.

Die Kasse wurde am 10.01.2024 geprüft, das Ergebnis mit Unterschriften liegt dem Vorstand vor. Frau Merz (anwesend) bestätigte die Richtigkeit der Angaben in ihrer Funktion als Kassenprüferin nochmals mündlich.

Die Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes erfolgte einstimmig bei Stimmenthaltung der jeweilig betroffenen Person(en).

Es wurde ein neuer Vorstand gewählt. Uwe Vogel hat den Vorstand bereits im letzten Quartal 2023 darüber in Kenntnis gesetzt, dass er für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung steht. Er war an diesem Abend leider abwesend.

Für die Position des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden wurde daher, nach vorheriger Absprache mit ihm, Herr Karl Oskar Schumacher (seit Januar 2024 Vereinsmitglied) von Herrn Tracht vorgeschlagen.

Auch Herr Schumacher war an diesem Abend nicht anwesend. Allerdings hat er bereits im Vorfeld schriftlich mitgeteilt, dass er zu dieser Amtsübernahme bereit ist. Diese Zusage wurde den Anwesenden gezeigt, unter denen sich auch seine Ehefrau befand, die diesen Sachverhalt bestätigte.

Es wurde keine weitere Person für diesen Posten vorgeschlagen.

Herr Tracht erklärte sich bereit, dem Verein weiterhin als 1. Vorsitzender vorzustehen.

Auch Herr Lutz war bereit, die Aufgaben eines stellvertretenden Vorsitzenden weiter zu übernehmen.

Die Abstimmung unter den Anwesenden Mitgliedern erfolgte per Fingerzeig und war zu allen genannten Personen einstimmig. Es gab keine Enthaltungen.

Es erfolgten an diesem Abend keine weiteren Eingaben oder Anträge zur Sache.

gez. A. Lutz 13.02.2024